

Erste Section.

Die Typographie etc. Die Lithographie.

I. Die Typographie und der Verlagsbuchhandel.

A. Die germanische Gruppe.

Das Deutsche Reich. — Oesterreich-Ungarn. — Rumänien. — Die Schweiz. — Die Niederlande. — Dänemark. — Norwegen. — Schweden. — Russland.

Indem wir daran gehen, die Erzeugnisse der einzelnen Aussteller näher zu betrachten, werden wir, soweit möglich, die Eintheilung nach Fächern und Ländern festzuhalten versuchen; eine ganz consequente Durchführung der einen wie der anderen Eintheilung war in der Praxis nicht möglich, da die einzelnen Branchen der XII. Gruppe so sehr ineinander greifen und selten vereinzelt betrieben werden. Ebensovienig lässt sich die Thätigkeit des Verlegers von der der technischen Geschäfte streng scheiden.

Beginnen wir mit dem **Deutschen Reiche**. Wir haben bereits oben erwähnt, wie sehr wir gerade bei dieser ersten Weltausstellung in einer deutschen Stadt den Vorort des deutschen Buchhandels und der deutschen Typographie, Leipzig, vermissten, das nur durch eine, allerdings gewichtige Druckfirma repräsentirt war, F. A. Brockhaus. Dieses wahrhaft graphisch-bibliopolische Universalgeschäft ist so bekannt, dass wir nicht nöthig haben, viele Worte zu seiner Charakterisirung zu verwenden; es genüge hier, um einen Begriff von dem Umfange zu geben, aus den bei Veranlassung des hundertjährigen Geburtstages des Gründers, Fr. Arnold Brockhaus (am 4. Mai 1872), herausgegebenen Festschriften folgende Data zu erwähnen: Das Geschäft umfasst Buchdruckerei, Buchhandlung (Verlag und Sortiment), Schrift- und Stereotypengießerei, Gravir- und galvanoplastische Anstalt, geo-